

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner präsentiert MEISTERSTRASSE

Utl.: Innviertel Projekt zur Förderung regionaler Handwerkskultur
wächst weiter =

Reichersberg/Inn (TP/OTS) - Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner hat heute, am 7. Mai 2009, im Stift Reichersberg am Inn gemeinsam mit den Obleuten der beteiligten LEADER-Aktionsgruppen die Fördervereinbarung für das Handwerksprojekt "MEISTERSTRASSE Innviertel" unterzeichnet. Damit startet die MEISTERSTRASSE Innviertel als Teil des gesamtösterreichischen MEISTERSTRASSEN-Netzwerks. "Ich wünsche der Meisterstrasse Innviertel viel Erfolg. Wir brauchen in Zeiten wie diesen solche guten Nachrichten, wir haben ja genug schlechte", sagte der Wirtschaftsminister. "Das Wirtschaftsministerium fördert daher Projekte wie dieses, um die regionale Wertschöpfung und die qualitative Wissensvermittlung zu stärken".

Mit den Förderungen aus öffentlichen Geldern - von der Europäischen Union kommen im Rahmen des LEADER-Programms rund 164.000 Euro und vom Wirtschaftsministerium rund 173.000 Euro - und den Eigenleistungen der teilnehmenden Betriebe im Ausmaß von weiteren 163.000 Euro werde es gelingen, die Dachmarke "Meisterstraße" über die Grenzen der Region hinaus zu positionieren, ist Mitterlehner überzeugt. Die MEISTERSTRASSE zeichnet Handwerksbetriebe aus, die in höchster Qualität einmalige, regionstypische Produkte herstellen. Durch das gemeinsame Emblem der MEISTERSTRASSE verpflichten sich die Handwerksmeister zu strengen Produkt- und Unternehmenskriterien und präsentieren sich als Netzwerk einer breiten Öffentlichkeit.

Stärkung der Region durch MEISTERSTRASSE Innviertel

Die Unternehmerpersönlichkeiten der MEISTERSTRASSE Innviertel leisten einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung in der Region und zur Erhaltung alter Volkskultur durch ihre Handwerkskunst. Handwerker leben die Tradition des Innviertels. Ob Handwerk, Hightech oder Landwirtschaft - Modernität verbunden mit Tradition sind der Boden, auf dem die Innviertler Lebenslust gedeiht. Beschwingtheit und Wandelbarkeit prägen die fruchtbare, dichtbesiedelte Hügellandschaft zwischen Salzach, Inn, Donau und Hausruck. Ursprünglich als Innbaiern bekannt,

atmen die Städte noch die bayrische Vergangenheit. Bis ins Detail zeugen davon die bunt bemalten Hausfassaden des Inn-Salzach-Stils und die mundartlichen Besonderheiten. Die Meister im Innviertel haben die urwüchsige Kraft der Innovation und die eigentümliche Magie der Tradition verinnerlicht und ihren Meisterstücken und Leitprodukten eingehaucht.

Die MEISTERSTRASSEN-Partnerbetriebe im Innviertel spiegeln die Vielfalt und die lebendige Tradition der Region wider. Die kleinstrukturierte Wirtschaft mit ihren unabhängigen und einzigartigen Klein- und Mittelbetrieben hat im Innviertel Tradition.

Das LEADER-Projekt MEISTERSTRASSE Innviertel baut ein Netzwerk von Partnern auf, die sich in verschiedenen Bereichen - Handwerk, aber auch Tourismus und Kultur - optimal ergänzen. So wird die Wertschöpfung in der Region erhöht. Auch das Image von Handwerkskultur und -qualität wird weiter gefördert, indem der Wert des Handwerks auf vielfältige Weise dargestellt und z. B. durch Reisen auf der MEISTERSTRASSE für die Bevölkerung und Gäste in der Region erlebbar wird. Derzeit beteiligen sich 23 Betriebe an dem Projekt, Ziel sind 30 bis 40 Mitgliedsunternehmen.

"Durch eine überlegte Markenpositionierung über die Grenzen der Region hinaus sollen die Partnerbetriebe der MEISTERSTRASSE Innviertel Zugang zu neuen Kundengruppen erreichen und so ihre Bekanntheit und auch ihren Umsatz steigern können", meint Alfred Schrems, Obmann der "LAG Innviertel - vom Inn zum Kobernaußerwald". Das Projekt hat aber auch überregionale und transnationale Ziele, erklärt Obmann Schrems weiter: "Wir möchten das Netzwerk MEISTERSTRASSE Innviertel in Zukunft in Richtung "Mitteleuropäische MEISTERSTRASSE" ausbauen und in Zusammenarbeit mit Bayern und Süddeutschland ein branchenübergreifendes und transnationales Netzwerk von meisterlichen Handwerksbetrieben initiieren. Auch das soll unseren Handwerkern helfen, neue Kundengruppen zu erschließen."

Reisen auf der MEISTERSTRASSE

Das Reisen auf der MEISTERSTRASSE macht Handwerk erlebbar. Ausgewählte MEISTERSTRASSEN-Betriebe laden Jung und Alt in ihre Werkstätten ein. Bei einer "Reise auf der MEISTERSTRASSE" haben die Besucher/innen die Möglichkeit, in die einzigartige Atmosphäre authentischer Handwerkskunst einzutauchen und die Meister persönlich kennen zu lernen. "Bei den geführten Touren erleben die

Teilnehmerinnen und die Teilnehmer die handwerklichen Fertigkeiten der Meister und die Entstehung von Meisterstücken in der unverwechselbaren Atmosphäre ihrer Werkstätten. Sie können wunderschöne, ausgefallene Souvenirs erwerben, mit einem Wort: unvergessliche Eindrücke sammeln!", erklären die Geschäftsführer der MEISTERSTRASSE AUSTRIA, Nicola und Christoph Rath.

MEISTERSTRASSE INNVIERTTEL als Teil der MEISTERSTRASSE AUSTRIA

Bereits im Jahr 2000 wurde die Meisterstrasse im oberösterreichischen Salzkammergut gegründet - als Netzwerk herausragender österreichischer Handwerksbetriebe und Dachmarke für authentische Handwerkskunst. Mittlerweile umfasst sie über 220 handwerkliche Qualitätsbetriebe aus vier Bundesländern. Sie alle setzen mit ihrer Mitgliedschaft ein Zeichen, dass meisterliches Handwerk, gebündelt unter einem Dach, das für Qualität und Zuverlässigkeit bürgt, ein starker, zukunftsfähiger, erfolgreicher Wirtschaftsfaktor ist und bleibt.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Sprecherin des Ministers: Mag. Waltraud Kaserer

Tel. Büro: +43 (0)1 711 00-5108

Tel. Mobil: +43 (0)664 813 18 34

mailto:presseabteilung@bmfj.gv.at

<http://www.bmfj.gv.at>

MEISTERSTRASSE Austria

Mag. Gertraud Fellner MAS

Pressesprecherin

Petersplatz 10 1010 Wien

Tel.: +43 (0)1 877 97 77-66

Mobil: +43 (0)676 88 44 88 66

mailto:presse@meisterstrasse.at

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0007 2009-05-07/14:28

071428 Mai 09

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20090507_TPT0007